



TIROLER ZIEGENZUCHTVERBAND

6021 Innsbruck, Brixner Straße 1, Telefon (+43)05 92 92-1863, DW 1869

RUNDSCHREIBEN

Innsbruck, am 08.06.2020

Lieber Obmann, Liebe Obfrau!
Lieber Zuchtbuchführer, liebe Zuchtbuchführerin!

HERBSTVERSTEIGERUNG:

Die Herbstversteigerung 2020, für alle in Tirol gehaltenen Ziegenrassen, findet am Samstag, den 08. August, mit Auftriebsende **08.00 Uhr** in Rotholz statt. Der Anmeldeschluss ist Montag, der 06. Juli 2020. Bei der Vorstandssitzung vom 22.10.2019 wurde beschlossen, dass bei den Milchziegenrassen nur mehr Tiere in Milch oder Kitze aufgetrieben und versteigert werden dürfen. Aufgrund der schwierigen Lage am Exportmarkt (Erschwerte Transportbedingungen aufgrund großer Temperaturunterschiede in Ausgangs- und Zielland) konnte im bisher noch kein Export durchgeführt werden. Diesbezüglich halten wir euch auf dem laufenden Band.

Der Anmeldetermin ist unbedingt einzuhalten, da zu dieser Zeit Urlaubszeit ist und die ausländischen Interessenten 3 Wochen vorher ein Katalog zugesendet bekommen.

Alle weiblichen Tiere, die zwischen 01.07.2017 und 15.03.2020 geboren sind, dürfen versteigert werden. Bei den männlichen Tieren gilt die Altersbegrenzung zwischen 01.07.2016 und 15.03.2020. In die Versteigerungsklasse I werden nur Tiere gereiht, die eine Ib Bockmutterleistung aufweisen. Ziegen, die keine Leistung bzw. zu wenig Vollabschlüsse (mehr als einen Teilabschluss) aufweisen, werden als IIb Tiere oder Nutztiere versteigert.

Für die Richtigkeit der Leistungsdaten ist jeder einzelne Züchter selbst verantwortlich. Die Daten können aus dem zugesandten Tagesbericht des Landeskontrollverbandes oder im SZ-Online entnommen werden.

Die angemeldeten Tiere müssen gesunde Euter aufweisen und die Striche dürfen, wie bei allen Ausstellungen, nicht zugeklebt werden.

ANMELDUNG:

Die Anmeldung muss vom Züchter selbst über SZ-Online durchgeführt werden.

Wer noch keinen Zugang für das SZ-Online besitzt soll dies im Verbandsbüro bei Alexander Siess, (Tel. Nr.: 059292/1853, E-Mailadresse: alexander.siess@lk-tirol.at) anfordern. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 6. Juli möglich.

Wenn es vereinzelt Züchter gibt, die das SZ-Online nicht verwenden können, kann und sollte dies vom jeweiligen Zuchtbuchführer übernommen werden.

Auch die Anmeldung zur Bockkörung oder zur Bockmutteraufnahme muss ebenfalls über SZ-Online erfolgen.

Hier noch der Link zum SZ-Online:

Link: <https://web.rdv.at/szonline/views/login.xhtml>

Anlieferung zur Versteigerung:

Die Anlieferung der Tiere ist nur über den Schotterparkplatz am westlichen Rand des Versteigerungsgeländes möglich. Wir bitten daher, alle Auftreiber mit dem Hänger auf den Schotterparkplatz zu parken und die Tiere nach der Pseudokontrolle im Stall der Katalognummer nach anzubinden.

Anforderungen für Versteigerungstiere:

Für die zur Versteigerung aufgetriebenen Jungböcke ist ein Mindestgewicht von 30kg und bei den weiblichen Kitzen von 30kg festgelegt. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass bei den angebotenen Zuchtkitzen eine strenge Selektion vorgenommen wird. Die zur Versteigerung nicht zugelassenen Kitze werden vom Verband zum Kilo-Tagespreis übernommen. Der Ausrufspreis für Ila-Kitze wurde mit € 100,00, für IIb-Kitze mit € 50,00 festgelegt.

Es dürfen nur CAE-freie Tiere aus CAE-freien Beständen (drei freie Untersuchungen im Abstand von 6 Monaten) aufgetrieben werden. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass Tiere die älter als ein Jahr sind, einen serologisch negativen Pseudobefund aus dem Jahr 2020 vorweisen müssen. Bei Jungböcken, die noch nicht gekört wurde, muss die Bockmutter einen negativen Pseudo TBC Befund aus dem aktuellen Jahr aufweisen. Ist dies nicht der Fall besteht die Möglichkeit, dass ein negatives Untersuchungsergebnis des Jungbockes vorgelegt wird. Dieses darf zum Zeitpunkt der Versteigerung jedoch nicht älter als 6 Wochen sein. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Prüfberichte von all jenen Betrieben, die die Einwilligungserklärung unterzeichnet haben von uns bei der AGES abgerufen werden. Jene Betriebe, die die Einwilligung nicht unterzeichnet haben, müssen uns selbstständig und ohne Aufforderung die notwendigen Prüfberichte bis spätestens Freitag, den 24. Juli 2020 uns zu übermitteln. Wer keine Berichte übermittelt, wird nicht zur Versteigerung zugelassen.

Beim Einlass in die Stallungen werde alle Versteigerungstiere von einer Expertenkommission auf Pseudo TBC abgetastet.

Aufgrund der derzeitigen Situation, wird auch unsere Veranstaltung nicht von den CORONA-Vorsichtsmaßnahmen verschont bleiben. Da es bis zum Termin der Versteigerung noch Änderungen geben kann, werden wir alle Auftreiber drei Wochen vor der Versteigerung über die genauen Sicherheitsvorkehrungen und Maßnahmen schriftlich informieren.

Für jedes aufgetriebene Tier ist ein eigener Viehverkehrsschein für Kleine Wiederkäuer ausgefüllt bei der Kommission abzugeben. Wer keinen Viehverkehrsschein hat, kann noch welche im Marktbüro um 0,20 € pro Stück erwerben. Damit die Abwicklung bei der Kommission etwas schneller vor sich geht, wird gebeten, schon im Vorfeld auf den oberen, linken Rand des Viehverkehrsscheines die Katalognummer des Tieres anzuführen.

BOCKMUTTERAUFNAHME:

Zur Vorführung dürfen nur solche Tiere gelangen, die bei der Frühjahrsbockmutteraufnahme nicht vorgeführt wurden und bis dorthin noch nicht abgekitzt hatten. Die Anmeldegebühr für die Bockmutteraufnahme beträgt € 10,00.

ABSTAMMUNGSÜBERPRÜFUNG:

Die € 35,00 für die Abstammungsüberprüfung bei Bockmüttern und neu angekörten Böcken die nicht über die Versteigerung abgesetzt werden, muss vom Besitzer selbst getragen werden. Bei Versteigerungsböcken übernimmt diese Gebühr der Verband.

JUNGBOCKKÖRUNG:

Jungböcke dürfen zur Versteigerung oder Körung nur dann vorgeführt werden, wenn die Mutter bereits im Frühjahr Bockmutter war und der GZW zum Zeitpunkt der Körung über 95 liegt.

Desweiteren muss der Vater im Fundament zumindest die Bewertungsnote 6 aufweisen. Jungböcke die zur privaten Körung und nicht zur Versteigerung vorgeführt werden, müssen auch über SZ-Online angemeldet werden. Die Anmeldegebühr dafür beträgt ebenfalls € 10,00. Der Züchter erhält zwei Wochen nach der Versteigerung dafür ein Karteiblatt mit eingetragener Bewertung. Für Böcke, die privat in das Zuchtbuch aufgenommen werden (Jungböcke, die nicht versteigert werden), wurden vom Vorstand am 02. Juli 2015 folgende Körgebühren nach Rassen festgelegt:

GGZ Böcke	€ 80,00
SA Böcke	€ 70,00
TO Böcke	€ 40,00
Gebirgsziegenböcke	€ 40,00

WICHTIG FÜR MELDUNG VON ZUCHTBÖCKEN:

Um die Zuchtlinien besser nachvollziehen zu können, ersuchen wir alle Auftreiber von Zuchtböcken egal ob zu Versteigerung oder zur Körung die Tiere mit einem **Namen** zu versehen.

Der Anfangsbuchstaben muss bei den männlichen Tieren derselbe sein wie beim Vater (zbsp. Vater PAUL, Sohn PEDRO). Bei weiblichen Kitzen ist bei der Namensgebung der Anfangsbuchstaben der Mutter als Ausgang zu verwenden. Um bei der Schreibweise der Namen eine einheitliche Linie zu haben, sollte nicht nur der Anfangsbuchstaben, sondern alle Buchstaben großgeschrieben werden (FABIENNE, ROCKO, usw.)

ZUCHTBUCHEINSTUFUNG:

Aufgrund der CORONA Situation sind die Zuchtbucheinstufungen im Frühjahr ausgefallen. Bei den Milchziegen wird Ende Juni damit begonnen und die Termine werden vom jeweiligen Gebietsvertreter zeitgerecht bekannt gegeben. Die Zuchtbucheinstufung im Zuge der Versteigerung findet in diesem Jahr nicht statt. Bei den Gebirgsziegen wird die Einstufung vom Frühjahr im Zuge der HerbstEinstufungen mitgemacht.

KITZAUSSTELLUNG

Die Kitzausstellung, welche jährlich im Herbst stattfindet, wurde abgesagt.

BÖCKKÖRUNG FÜR GEBIRGSZIEGENRASSEN:

Anlässlich der Herbstversteigerung am 08. August 2020 findet wiederum eine Körung der Böcke aller Gebirgsziegenrassen in Rotholz statt.

Die Auftriebsbedingungen sind dieselben wie bei der Milchziegenversteigerung.

Am Freitag den 09. Oktober 2020 mit Beginn 13:00 findet wiederum in Rotholz eine Bockmutteraufnahme und Bockkörung statt. Anmeldeschluss für diese Veranstaltung ist Montag, den 05. Oktober 2020. Bitte die Anmeldungen über SZ-Online durchführen.

FEHLENDE ABKITZMELDUNGEN:

Die noch fehlenden Abkitzmeldungen müssen bis spätestens 06. Juli über **SZ-Online** eingegeben werden, sonst können sie für die Herbstversteigerung und bei gefährdeten Rassen zur ÖPUL-Erstauszahlung nicht mehr berücksichtigt werden.

WICHTIG: BETRIEBSURLAUB VERBANDSBÜRO

Das Verbandsbüro ist in der Zeit vom **1. Juli bis 31. Juli** geschlossen.

In dringende Fälle sind wir über unsere Handys 0664/8398932 (Hans) und 0664/5265230 (Alexander) erreichbar. Alle unsere Büromitarbeiterinnen befinden sich in dieser Zeit im Urlaub und werden daher keine Mails bearbeiten können.

Sollten in dieser Zeit Fragen oder Fehler für die Versteigerung auftreten könnt ihr euch entweder telefonisch oder per Mail bei Alexander Siess unter der Mailadresse alexander.siess@lk-tirol.at melden.

GENERALVERSAMMLUNG FÜR 2019

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 wurde vom Vorstand mit dem Termin Donnerstag, den 17.09.2020 um 20:00 Uhr festgelegt. Der Ort und die dort geltenden Vorschriften werden frühzeitig bekannt gegeben.

Für den Tiroler Ziegenzuchtverband

Hans Jaufenthaler e.h.
Geschäftsführer

Josef Mühlbacher e.h.
Obmann

WICHTIG: Es müssen sämtliche Eingabearbeiten (Kitzmeldung, Versteigerungs- und Ausstellungsmeldungen) über SZ-Online getätigt werden. Die Zugangsdaten sind im Verbandsbüro bei Siess Alexander zu beantragen.